



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Brief von Georg Steindorff an Adolf Erman

Steindorff, Georg

Cairo, 24.11.1899

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-108135](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-108135)

Cairo, Sharia Zeki
24. Nov. 99.

Lieber Herr Professor,

Ihr Abschiedsgruß hat mich noch
in Cairo erreicht, da sich mein Los-
meraz in Folge Beschlebens eines Zel-
tes nun ca. 8. Tage verzögern wird.
Viele Dank für alle Ihre Wünsche, die
sich inschallek erfüllen. Es wäre doch
zu wünschen, wenn dieses Aufgebot
von Arbeit und Mühe ungeschert
von uns des Bischen Entsehung un-
sonst verthan wäre. Inschallek geht's
gut. Ich denke, dass wir am nächsten
Dienstag, spätestens Mittwoch los-
kommen werden & am 15. Decbr. in
Siweh sind. Schreiben Sie mir doch
vorkhin ein paar Zeilen, eine Post

geht von hier am 15. Decbr. ab; adres-
siren Sie an Siefer. - Helium liegt
jetzt unendlich weit hinter mir und
nur ganz im Nebel vermischt noch
Pompeji und Paestum. Was habe
ich aber seit dem auch alles gesehen
und erlebt! Loreto's Ausgrabungen
haben wir uns einen ganzen Tag ange-
sehen und in aller Ruhe Notizen
genommen und photographirt. Vom 10.-20
Novembra war ich mit Borgardt in
Toll Amarna. Wir hatten Zelte mit
und Kämpfen bei den Südgäben,
dies bei „Schwiegerwatter“ 49.44. Ich
war ja schon früher zwei Tage dort ge-
wesen, aber in Fleiß & Blut ist mir
die Sache noch und jetzt übergegangen.
Wir haben fast alles - mit ein paar
verspärtem Kleinen Ausnahmen -
was von den Südgäben publicirt

es - ist, collectioniert & auch mehrere neue Foto-
ke abgeschrieben. Dazu die wichtigsten Dar-
stellungen photographiert, so dass auch ein
reißt hutsches kunsthistorisches Material
gesammelt ist. Die Kollektion Lessing reißt
gelohnt, in Boniant's Texten stecken
wird wenige Fehler, die den Jungen Simon
erst klar stellen, & wie's mit Daresy's
Textpublikationen bestellt ist, haben Sie
20 ja am Mereru-ka erprobt. Von den
Kontexten konnten wir nur wenig rewi-
dieren (die Gräber des Pe-nehse, Pentu,
Mery-Re^c); hier ist ja aber auch von
Lepsius besser vorgearbeitet. Einen Tag
haben wir auf das Königsgrab ver-
wendet, das wirklich, ^{gibt} alle Räume
ist. Sie werden ja die Photos sehen.
Aber das Königsgrab ist's wohl nicht,
aber wird wohl hier der Herim bestellt
gewesen sein, und man kann nach dem

40 ²⁰/₁₅ - Geb auf's Neue surgen; Borgardt
vermutet schon eine Stelle. (Dann haben wir
uns aus nur die Grenztafel auf dem
Ordnung vorgenommen, & ich denke, dass sich
mit dem gesammelten Material ein brücken-
loser Text herstellen lassen wird. Sie
sehen, das Wörterbuch ist nicht zu kurz
gekommen. Die Grenztafel N (sehen Sie
sich die Stelle bei Petrie mal an) habe ich
unter Leitung von Semassi vom Saute
freilegen lassen; und was fand sich da-
bei: die abgetragenen Köpfe des Kgo. und
der Königin von der Statuengruppe, die r.
von da Stelle steht. Von der Königin fehlt
unden ein Stück; des Gesicht des Königs
fehlt ganz: denn es war besonders ein-
gezeichnet, wie Borgardt ganz richtig ver-
mutet hatte. Beide Köpfe haben wir
mit nach Keiro geschleppt & Maspera
hat sie mir cedirt. Die Königin wartet
nach Leipzig, den Leuznitzer reißt amn-

sankten Königskopf erlaubt ich mir
den Berliner Sammlung zu überweisen.
Ich bitte nur um einen Gipsabguss.
Ich lasse durch Schiffer gelegentlich bei-
de Köpfe Ihnen schicken, videres lassen
Sie aus die Königin für sich abformen
unt spediren dann das Original
später - nach meiner Rückkehr - an
die Pleiße.

Dass Ihnen Sylvester von Geyr
aus so viel Freude wie uns gemacht
hat, freut mich sehr. Unsere Gesam-
ten sind doch nicht so ganz versiegen.

Wie famos es sich hier mit
Schiffer & Borgardt behet & was sich
hier lerne, weiss ich videres selbst
nicht. Ganz rind mir das erst
später zum Bewusstsein kommen.

Grüssen Sie Ihre Frau, die Kinder
besonders aus den Braven Henri

herzlich und vergessen Sie mich
nicht ganz.

Ich bleibe immer
Ihr treuer

G. Steudorff